

	<p>Objekt: Deultum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18247627</p>
--	---

Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite. - Münzen im Namen des Caracalla wurden in Deultum wohl nur zwischen 210 und 213 n. Chr. produziert.

Vorderseite: Büste des Caracalla mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Genius mit Korb (modius) steht in der Vorderansicht, Kopf nach l. Hält in der r. Hand eine Schale (patra) über einen flammenden Altar, in l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.60 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	210-213 n. Chr.
	wer	
	wo	Deultum
Besessen	wann	
	wer	Wilhelm von Knobelsdorff (1752-1820)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Caracalla (188-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Beschreibung (1888) 158 Nr. 2 (dieses Stück, Deutung Rs.-Motiv als Fortuna).
- D. Draganov, The Coinage of Deultum (2007) 48. 192 Nr. 30-31 (Jurukova Nr. 17-B/II,5 = Nr. 29 a, Vs. 7/Rs. 41, datiert 210-213 n. Chr.).
- J. Jurukova, Die Münzprägung von Deultum (1973) 62 Nr. 17-B/II,5 (dieses Stück).